

Neues aus der ASG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe ASG-Interessierte,

passend zur Erntezeit ist unser Newsletter wieder mit vielen Informationen zu den im Herbst vorgesehenen ASG-Seminaren sowie zur ASG-Herbsttagung für Sie gefüllt. Wir hoffen, die von uns geplanten Veranstaltungen trotz steigender Corona-Erkrankungen wie vorgesehen durchführen zu können. Zur Sicherheit haben wir bei einigen Seminaren eine Online-Variante gewählt, die Herbsttagung führen wir als Hybridveranstaltung durch. Aufgrund der Beschränkung auf 80 Teilnehmer*innen am Tagungsort ist jedoch bereits die maximale Teilnehmerzahl vor Ort erreicht und nur noch eine Onlineteilnahme möglich.

Gänzlich unproblematisch ist dagegen das Lesen der neuesten Ausgabe unserer Zeitschrift „Ländlicher Raum“ zum Thema „Gleichwertige Lebensverhältnisse“.

Viel Spaß beim Stöbern im Newsletter und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Ines Fahning und Michael Busch

Zeitschrift „Ländlicher Raum“

Ausgabe 03/2020 mit Schwerpunkt „**Gleichwertige Lebensverhältnisse**“

Eine ganze Reihe von Untersuchungen haben in den letzten Jahren die Lebensverhältnisse in Deutschland unter die Lupe genommen und die Unterschiede zwischen Regionen herausgearbeitet. Diese gibt es nicht nur zwischen Stadt und Land, sondern auch zwischen Land und Land, Stadt und Stadt, zwischen Ost und West, Nord und Süd. Seit den Wahlerfolgen der AfD ist jedoch die Frage wieder stärker in den Vordergrund getreten, wie mit diesen Unterschieden umzugehen ist und wie nach Möglichkeit allen Menschen in diesem Land gleiche Lebenschancen ermöglicht werden können.

Die Beiträge dieses Heftes behandeln verschiedene Aspekte gleichwertiger Lebensverhältnisse. Zum einen geht es um die Frage, wie sich Gleichwertigkeit überhaupt bestimmen lässt, welche Parameter dabei einzubeziehen sind und in welcher Form (z. B. als Mindeststandards). Zum anderen haben wir einzelne Lebensbereiche herausgegriffen und betrachten sie näher in Bezug auf Gleichwertigkeitsdefizite und Möglichkeiten zu ihrer Überwindung. Dies ist erstens der Bereich des Wohnungsangebots – vor allem in Dörfern und insbesondere mit Blick auf junge Menschen –, zweitens der Bereich der Digitalisierung, der infolge der Corona-

krise wie kaum ein anderer in den Blickpunkt geraten ist, und drittens der Bereich der kommunalen Finanzen.* Für einen großen Teil der Infrastruktur müssen die Kommunen als die unmittelbar Zuständigen vor Ort Geld investieren, welches vielerorts nicht vorhanden ist. Mehrere Beiträge beleuchten deshalb die Gründe für die finanzielle Schieflage und machen Vorschläge für eine Entschuldung und angemessene finanzielle Ausstattung der Kommunen.

* Dem Thema Mobilität haben wir bereits einen Schwerpunkt gewidmet (Heft 01/2019), der Gesundheitsversorgung ein ganzes Themenheft (03/2019), ebenso den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung in Heft 03/2015. In diesen werden Ideen vorgestellt, wie Strukturen und Angebote angepasst werden können, um dem Bedarf in ländlichen Regionen gerecht zu werden – auch im Hinblick auf eine Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse.

Mehr unter <https://www.asg-goe.de/zeitschrift-aktuell.shtml>

ASG-Herbsttagung (Hybridveranstaltung)

Klimakrise! Landwirtschaft als Täter – Opfer – Retter?

am 4. und 5. November 2020
in Göttingen und online

Wir wollen den Fokus auf das Thema Landwirtschaft in der Klimakrise richten, da die Landwirtschaft in besonderer Weise hiervon betroffen ist. Sie ist durch ihr Wirtschaften zum einen „Verursacher“, aber gleichzeitig auch „Opfer“ und muss Möglichkeiten finden, sich an Extremwetterereignisse anzupassen. Gleichzeitig ist die Landwirtschaft jedoch auch Hoffnungsträger und könnte zum „Klimaretter“ werden. Das größte Potenzial liegt dabei in der Bindung von CO₂ im Boden. Aber auch das Einsparpotenzial durch die Reduktion der THG-Emissionen, die beispielsweise durch den intensiven Einsatz von mineralischem Stickstoffdünger entstehen, ist sehr hoch. Aus Klimasicht wäre auch die Senkung der Fleischproduktion bzw. des Fleischverbrauchs sehr wichtig.

Die Fakten liegen auf dem Tisch und sind zumeist gut erforscht. Dennoch haben wir nicht das Gefühl, dass gezielte Maßnahmen zum Erreichen der auf allen politischen Ebenen gesetzten Klimaziele in der Politik eine hohe Priorität genießen. Wir wollen bei unserer Tagung daher fragen, warum das so ist, welche Lösungsansätze bereitstehen und welche Kosten zur Bewältigung der Klimakrise entstehen und wer diese Rechnung bezahlen soll.

Die Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl angelegt, die Teilnahme ist, wie oben geschrieben, nur noch online möglich.

Das Programm und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter: [www.asg-goe.de/Anmeldung HT 2020.shtml](http://www.asg-goe.de/Anmeldung_HT_2020.shtml)

Saarland

Rechtzeitig Weichen stellen in der Hofnachfolge!

9. und 10. November 2020 in 66620 Nonnweiler

Das Seminar beantwortet Fragen zur vertraglichen Ausgestaltung der Nachfolge, der Bemessung des Altenteils und der Abfindung weichender Erb*innen, zum Umgang mit Einkommenskombinationen sowie zur außerfamiliären Hofnachfolge.

Zum Programm: www.asq-goe.de/pdf/ASG-Seminar-Nonnweiler-2020.pdf

Rheinland-Pfalz

Klimaschutz – eine Aufgabe für uns alle!

Ernährung, Landwirtschaft und Mobilität: Was wir als Verbraucher*innen beitragen können

11. und 12. November 2020 in 56077 Koblenz

Die Veranstaltung erörtert Möglichkeiten, wie Verbraucher*innen insbesondere in ländlichen Räumen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Angesprochene Themen sind u. a. Ernährung und Mobilität.

Programm erscheint in Kürze. Download unter: www.asq-goe.de

Bayern

Umbauen, Planen, Gestalten

Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude für Betriebe mit Einkommenskombinationen

16. und 17. November 2020 in 89407 Dillingen

Das Seminar gibt Hinweise und Entscheidungshilfen bei der Planung einer neuen Nutzung für leerstehende Wirtschaftsgebäude. Berücksichtigt werden dabei u. a. Aspekte der Wirtschaftlichkeit, des Steuerrechts sowie architektonische und gestalterische Fragestellungen.

Programm erscheint in Kürze. Download unter: www.asq-goe.de

Nordrhein-Westfalen (Hybridveranstaltung)

Regionale Wertschöpfungsketten – Regionale Produkte

26. November 2020 in 32547 Bad Oeynhausen und online

Die Veranstaltung will die Bedeutung regionaler Wertschöpfungsketten für die ländlichen Räume sowie für den Klimaschutz wieder stärker ins Bewusstsein rücken. Mit beispielhaften Projekten werden Erfolge, Chancen und Voraussetzungen für eine Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten und Produkte vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert. Die Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl angelegt, gleichzeitig gibt es die Möglichkeit einer Online-Teilnahme.

Programm erscheint in Kürze. Download unter: www.asq-goe.de

Onlineseminar

Digitale Veranstaltungsreihe zum Thema „Zukunftsmodell Dorfladen“

Termin: jeweils Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr

Zeitraum: 21. Oktober 2020 bis 17. März 2021, 17 Termine

Die Onlineseminar-Reihe vermittelt Akteur*innen und Interessierten Informationen zur Gründung und zum Betrieb eines Dorfladens. Sie richtet sich vor allem an Gründungsinitiativen, Mitarbeiter*innen und Team-Leiter*innen, Mitglieder von Beiräten, Vorständen, Geschäftsführungen und Aufsichtsräten und natürlich alle anderen Interessierten.

Programm erscheint in Kürze. Download unter: www.asq-goe.de

Deutscher Engagementpreis – Publikumspreis 2020

Zu den Nominierten, die sich um den Publikumspreis 2020 bewerben, gehört auch das 2019 mit dem **Tassilo Tröscher-Preis** ausgezeichnete Projekt

„Schöpfungs- und Klimagarten im Wettermuseum Alte Schule Schreufa“.

Der Publikumspreis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Unterstützen Sie unseren Preisträger und stimmen Sie mit ab!

Hier geht's zum Nominierten und zur Abstimmung:

www.deutscher-engagementpreis.de/wettbewerb/details/?tx_epawards_voting%5BawardWinner%5D=3322&tx_epawards_voting%5Baction%5D=show&tx_epawards_voting%5Bcontroller%5D=AwardWinner&cHash=5c7a1d2026eb219788c83a575fe99fcc

Die Online-Abstimmung geht bis zum 27. Oktober.

Weitere Hinweise

Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2021

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2020

Die R+V Versicherung und der Bund der Deutschen Landjugend unterstützen mit diesem Preis uneigennütziges Engagement fürs Land in den Bereichen regionale Entwicklung, Grüne Berufe und Jugendarbeit. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 € dotiert. Bewerben können sich Gemeinschaften junger Menschen, egal ob zu zweit, zu dritt oder Organisationen, die sich für junge Menschen auf dem Land einsetzen.

Hier geht's zur Bewerbung: www.landjugend.de/projekte/ernst-engelbrecht-greve-preis/ernst-engelbrecht-greve-preis-2021

Was können kleine Gemeinden für den Klimaschutz tun?

26. Oktober 2020 in 24220 Flintbek

Beim Klimawandel handelt es sich um eine globale Herausforderung mit vielen Wirkmechanismen. Im ungünstigsten Fall führt die Komplexität dazu, dass die*der Einzelne sich ohnmächtig fühlt. Die Veranstaltung soll anhand von Beispielen aufzeigen, dass es sehr wohl Gestaltungsmöglichkeiten gibt – auch auf Ebene der kleinen Gemeinden im ländlichen Raum.

Zum Programm: www.alr-sh.de/fileadmin/bilder/Veranstaltungen/2020-50_kleine_Gemeinden_Klimaschutz.pdf

Zur Anmeldung: bit.ly/32xTubq

Fachtagung: Stadt. Land. Wo? Ergebnisse und Impulse aus der KLJB-Studie

4. und 5. Dezember 2020 in 94557 Niederalteich

Die KLJB ging bis Ende 2019 in der Studie der Frage nach, was junge Menschen in ländlichen Räumen Bayerns dazu bewegt, aus ihrer Heimat wegzuziehen, zu bleiben oder wiederzukommen. Auf der Tagung soll nun mit Expert*innen über Impulse für Jugendarbeit, Regionalmanagement und Kommunalpolitik diskutiert werden.

Mehr Information und Möglichkeit zur Anmeldung unter: <https://www.kljb-bayern.de/themen/stadt-land-wo/>

*Sollten Sie diese Nachricht ungewollt erhalten haben, bitten wir Sie um Entschuldigung.
Wenn Sie unsere Rundmail „Neues aus der ASG“ nicht mehr beziehen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.*

Wenn Sie Ihre Empfänger-Adresse oder Ihre gespeicherten Daten ändern wollen, teilen Sie uns dies mit.

Hat Ihnen unsere Rundmail gefallen?

*Dann empfehlen Sie sie doch an Ihre interessierten Freund*innen, Kolleg*innen oder Bekannten weiter. Gerne nehmen wir neue E-Mail-Adressen in unseren Verteiler auf.*

Wir freuen uns auch über Ihre Anregungen und Ideen.

Schreiben Sie uns an info@asg-qoe.de.